

men, wo der letztere auf den Schnee, den er durchschneiden sollte, hinaufgeschleudert wurde. Das Ausspringen eines Schneepflugs aus den Schienen kommt nicht selten vor. Es möchte hieraus hervorgehen, dass die Anwendbarkeit des Schneepflugs sich nur auf schon bemerkte enge Grenzen beschränkt, dass auch diese nur für eingleisige Eisenbahnen gelten, und dass bei der Anwendung sehr vorsichtig verfahren werden muss. Nicht minder ist darauf hinzuweisen, dass diese Instrumente meistens bei jedem starken Gebrauch an irgend einer Stelle schadhafte werden und dass diese Schäden, wenn sie nicht sogleich entdeckt werden, nur dazu dienen können, bei fortgesetztem Gebrauch des Schneepflugs, die dahinter befestigte Locomotive sowie die darauf befindlichen Menschen zu gefährden.

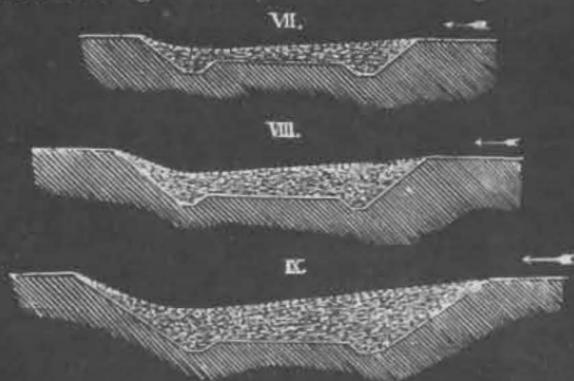
Zur vollständigen Darlegung der Hindernisse, welche durch Schneeverwehungen in den Eisenbahneinschnitten entstehen, diene nachfolgende durch Figuren begleitete Beschreibung.

Einschnitte bis zu 2 Fuss Tiefe unter der Terrainfläche verwehen am ehesten und dann ganz vollständig, wie Fig. VI.



darstellt, in welcher, wie bei allen folgenden Figuren, der Pfeil die Richtung des Windes, die punktirte Fläche die Masse des eingetriebenen Schnees bezeichnet.

Eine Verwehung bei Einschnitten von 4, 8 und 12 Fuss Tiefe ist in den Figuren VII., VIII. und IX. dargestellt. Durch



die diesen Einschnitten nach Maassgabe der Tiefe eigen-